

Bericht der sportlichen Leitung über das Geschäftsjahr 2022

Auch wenn in den vergangenen Monaten augenscheinlich zunehmend „Normalität“ herrschte, muss man kein Prophet sein, um zu ahnen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im vergangenen Jahr immer noch einen Großteil unserer Vereinsaktivitäten prägten. Im Rahmen unserer Arbeitsgruppe mussten wir daher immer wieder unser Hygienekonzept anpassen. Insbesondere die Aufteilung der meisten Trainingsgruppen auf gerade und ungerade Kalenderwochen schränkte das Angebot für viele Aktiven erheblich ein und sorgte zudem für einen immensen Dokumentations- und Verwaltungsaufwand. Glücklicherweise konnten wir diese Trennung im Frühjahr aufheben, so dass alle Aktiven wieder ein wöchentliches Trainingsangebot wahrnehmen konnten.

Auch in anderen Bereichen kehrte nach und nach der Alltag zurück, wenn zunächst auch noch mit den inzwischen bestens bekannten Hygieneregeln. Gleich drei Erste-Hilfe-Lehrgänge fanden zu Beginn des Jahres in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst statt, so dass unsere Mitarbeiter entsprechende Kenntnisse neu erwerben oder wieder auffrischen konnten. Die Abnahme der Rettungsfähigkeit erfolgte wieder in bekanntem Maße, für Außenstehende setzte der Vorstand hierzu im Frühjahr eine Gebührenregelung fest.

Die Schwimmschule wurde im August nach Überarbeitung des Konzepts erneut durch den Schwimmverband NRW für zwei Jahre zertifiziert. Hier merkt man die coronabedingten Ausfälle besonders deutlich. Obwohl wir nach den beiden Lockdowns als Erstes wieder mit den Kursen starten durften, befinden sich inzwischen knapp 800 Kinder auf der Warteliste. Hier ist auf absehbare Zeit auch keine Entspannung in Sicht.

Folgende Abzeichen wurden im vergangenen Jahr erworben:

- Blubber-Blitz: 177
- Seepferdchen: 157
- „24er“: 160
- Bronze: 80
- Silber: 47
- Gold: 26
- weitere Abzeichen: 4

Die Ausbildungen im Trainer- und Kampfrichterwesen zogen ebenfalls wieder an. Mit Nele Banczyk, Dennis Binia, Janine Dämmer, Tim Jusik sowie Kira und Laura Thürstein verfügen wir über gleich sechs neue Sportassistent*innen am Beckenrand. Pia Grimm, Alexander Müller, Alexandra Notthoff, Annika Scholkemper, Martina Stammkötter und Sandra Streckies verstärken unser Kampfrichter-Team.

Nach zwei Jahren mit erheblichen Einschränkungen konnten wir endlich wieder ein weitgehend störungsfreies Wettkampfsjahr erleben, so dass wir in guter Tradition nun auch wieder die besuchten Wettkämpfe auflisten können:

12./13.02.22	Nordwestfälische Team-Challenge in Recklinghausen
19./20.02.22	3. Neujahrsmeeting in Bottrop
26./27.02.22	Nordwestfälische Meisterschaft „Lange Strecke“ und SMK in Gladbeck
12./13.03.22	Schwimmwettkampf in des Duisburger ST in Duisburg
12./13.03.22	NRW-Mastersmeisterschaften „Lange Strecke“ in Düsseldorf
18.-20.03.22	Int. Deutsche Meisterschaften der Masters „Lange Strecke“ in Solingen
26./27.03.22	Bochum-Cup in Bochum
03.04.22	Mini-Meeting in Recklinghausen

24.04.22	33. Jungküken- und Kükenschwimmfest in Steinfurt-Borghorst
29.04.-01.05.22	Swim & Fun Days in Essen
21.05.22	Kruppsee-Cup in Duisburg
04./05.06.22	Salinenschwimmfest 2.0 in Werne
11.06.22	Kids Cup 1. Vorrunde in Bottrop
18./19.06.22	Nordwestfälische Meisterschaft „Langbahn“ in Münster
23.-25.06.22	Int. Deutsche Meisterschaften Freiwasser in Mölln
27./28.08.22	3. Gabi-vom-Wege-Gedächtnispokal in Gladbeck
27./28.08.22	9. Norddeutsche Freiwassermeisterschaft in Kiel
03.09.22	23. Int. Mastersschwimmfest in Essen
18.09.22	16. Nat. Nachwuchsschwimmen in Bottrop
22.09.22	Kids Cup 2. Vorrunde in Bottrop
24./25.09.22	1. Rhein-Ruhr San Cup in Gladbeck
06.11.22	Delphin-Pokal in Bochum
12./13.11.22	Nordwestfälische DMS-J und Kids-Cup-Bezirksfinale in Recklinghausen
18.-20.11.22	DM der Masters Kurzbahn in Rostock
19./20.11.22	6. Pokalschwimmen in Bottrop
26./27.11.22	13. Int. Volksbank-Cup in Gladbeck
10./11.12.22	Nordwestfälische Meisterschaft „Kurzbahn“ in Gelsenkirchen

Coronabedingt wurde bundesweit die Austragung der DMS abgesagt. Hier konzipierte der Schwimmbezirk Nordwestfalen als Ersatz die sog. Team-Challenge, an der wir uns mit einer Mannschaft beteiligten. Ebenfalls noch aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen wurde eine Kids Cup Vorrunde gestrichen, so dass lediglich zwei Vorrundenbegegnungen, beide von uns ausgerichtet, stattfanden. Hier konnte sich unser sehr junges Team letztlich für das Bezirksfinale in Recklinghausen qualifizieren und dort noch einmal einen Platz höher klettern.

Nachdem in 2021 bereits das Pokalschwimmen ausgerichtet wurde, konnten wir nun auch unsere übrigen Wettkämpfe wieder durchführen. Beim Neujahrsmeeting galten noch besondere Hygienebedingungen, das Nachwuchs- und Pokalschwimmen konnten nahezu ohne Einschränkungen stattfinden. Beim Pokalschwimmen erlebten wir einen derartig großen Andrang, dass wir erstmals bereits vor Ende des offiziellen Meldeschlusses einen Annahmestopp verhängen mussten.

Im vergangenen Jahr konnten wir uns wieder über einige herausragende Leistungen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer freuen. Nele Banczyk und Laura Thürstein wurden erneut, Jan Binia und Mia Dahlke erstmals in den Förderkader Bottroper Leistungssportler*innen berufen, Mia übrigens als bis jetzt jüngstes Mitglied seit der Gründung des Kadern. Seit dem Herbst nehmen, Mia, Maria Griebner und Marie Henschel am Schwimm-Technik-Lehrgang des Bezirks teil, Jan trainiert regelmäßig auf Einladung einmal wöchentlich mit dem Bezirkskader im Nachwuchsleistungszentrum in Gladbeck. Bei den Bezirksmeisterschaften auf der Langbahn, der Kurzbahn und über die Langstrecken gewannen unsere Aktiven insgesamt 18 Gold-, 37 Silber- und 18 Bronzemedailien. Zudem siegten Jan, Maria und Gabriel Stammkötter beim Schwimmerischen Mehrkampf auf Bezirksebene, Mia gewann dort Silber.

Unsere Aktiven vertraten den Verein auch überregional. Nele, Pia Grimm und Derya Stammkötter nahmen an der Deutschen Freiwassermeisterschaft im schleswig-holsteinischen Mölln teil. Alle drei starteten über 2,5 km, Nele zusätzlich auch erstmals über die 5 km. Sie startete auch bei den Norddeutschen Freiwassermeisterschaften in Kiel, wo Alisa und Melina Jörgens sowie Nila und Tabea Szczygielski ihre Freiwasserpremiere erlebten. Für unsere Starterinnen war es ein besonderes Erlebnis, sich mit dem Salzwasser, den Wellen und Strömungen der Ostsee auseinanderzusetzen. Unsere Masters waren ebenfalls auf Landes- und Bundesebene unterwegs. Christian Eudenbach und Franziska Wehran starteten bei der NRW-Meisterschaft über die Langstrecken und sicherten sich in ihrer jeweiligen Altersklasse je einen Treppchenplatz. Franziska und Céline Dämmer gingen dann auch bei den Deutschen Meisterschaften über die Langstrecken an den Start und belegten dort Top 10 Plätze. Alle drei Genannten sowie Laura Eichler, Niklas

Janik und Vera Sporckmann starteten im November erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften auf der Kurzbahn in Rostock.

Alles in Allem könnte man daher von einem recht guten und erfolgreichen Jahr sprechen – wenn uns nicht auch eine weitere „Tradition“ erhalten geblieben wäre. Bereits im Rahmen der regulären Wartungsarbeiten in den Sommerferien hatten sich wieder einmal einige Bodenfliesen im Sportbecken des Hallenbads im Sportpark gelöst. Da wir in den Sommerferien jedoch keine Aktivitäten geplant hatten und das Bad mit Ende der Sommerferien wieder öffnen konnte, verspürten wir dadurch keine Auswirkungen. Umso härter traf uns alle nun jedoch der aktuelle Fliesenschaden. Zunächst ging man von einer zweiwöchigen Schließungszeit aus, die insbesondere unsere Starter*innen für die Bezirksmeisterschaften auf der Kurzbahn betroffen hat, da während der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung die Haupttrainingsstätte nicht zur Verfügung stand. Hier konnten wir dankenswerterweise Wasserfläche in der Traglufthalle und im Hallenbad Gladbeck nutzen und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich beim SV Gladbeck 1913 für die schnelle und kollegiale Hilfe. Leider stellte sich dann jedoch heraus, dass der Schaden dieses Mal ein erhebliches Ausmaß aufweist, so dass eine Reparatur im Rahmen der üblichen Schäden der letzten Jahre nicht ausreicht, sondern eine komplette Sanierung der Bodenfliesen des gesamten Beckens erforderlich wird. Hierzu wird eine mehrmonatige Schließung des Bades (aktueller Stand bis Mai 2023) erforderlich sein, so dass wir in der nächsten Zeit erhebliche Kürzungen und Einschränkungen im gesamten Kurs- und Trainingsbereich hinnehmen müssen. Auch wird ein großes Maß an Flexibilität sowohl von unseren aktiven Mitgliedern und Kursteilnehmer*innen als auch von unseren Trainer*innen erforderlich sein, da die Ausweichmöglichkeiten nicht nur in anderen Bädern sondern weitestgehend auch zu anderen Zeiten, häufig auch an anderen Wochentagen, stattfinden werden.

All dies lässt das Jahr mit einem bitteren Beigeschmack ausklingen. Aber gerade aufgrund der Tatsache, dass der Verein die Coronazeit im Großen und Ganzen sehr gut überstanden hat und sich dort zeigte, wie viel der Verein und das Vereinsleben für so viele Menschen bedeuten, sind wir sicher, dass wir gemeinsam miteinander auch diese schwierige Zeit überstehen werden.

Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir uns bedanken. Zum Einen bedanken wir uns bei allen Mitarbeiter*innen, egal ob im Trainings- oder Kursbereich, am Drehkreuz oder in den Kabinen, im Kampfrichterwesen, im Haupt- und Jugendvorstand, der Verwaltung oder als Helfer*in bei den vielen einzelnen Veranstaltungen. Einmal mehr rufen wir dazu auf, gerne bei uns in der einen oder anderen Funktion mitzumachen, denn nichts wäre fataler, als die Möglichkeiten, die der Verein bietet, mangels Personals nicht ausnutzen zu können. Zum Anderen gilt unser Dank allen Mitgliedern und Eltern, denn ohne euch würde es diesen Verein nicht geben.

Wenn wir einen Wunsch haben, dann den, dass ihr uns alle die Treue haltet und in einem Jahr dann hoffentlich durchweg positive Nachrichten lesen könnt.

Bottrop, im Dezember 2022

gez. Marc Lewandowsky

1. Sportlicher Leiter

gez. André Grimm

2. Sportlicher Leiter